

# INHALT

<b>AUFTAKT: PAN UND FAUN</b> .....	11
<b>DAS PROBLEM: TOCQUEVILLES PROGNOSE UND DIE ANALYSE DER FIN-DE-SIÈCLE-KÜNSTE</b> .....	77
RESONANZ .....	80
Schwingungslehren .....	80
Wahrnehmen als Vernehmen .....	84
Vermittlung I .....	87
Vermittlung II .....	93
Artikulation .....	96
LOGIK DER PARADOXIEN .....	105
Eine Art von Ontologie oder: Präsenz der Vermittlung .....	107
Sprach-Bilder des Unsagbaren .....	111
ZUM GANG DER ANALYSE .....	117
Paris und Wien zwischen 1880 und 1910 .....	118
Die soziologische Dimension der Resonanz .....	125
<b>NIETZSCHE – ANALYTIKER DER DEKADENZ</b> .....	131
WAGNER – EIN SYMPTOMATISCHER FALL .....	134
DIE URSPRÜNGE DER DEKADENZ: DIE DUPLIZITÄT DES APOLLINISCHEN UND DIONYSISCHEN .....	146
LOGIK DER PERSPEKTIVITÄT – LOGIK DER METAPHER ....	161
DAS DIONYSISCHES RAUSCHEN .....	169

<b>DIE NEUE TAKTUNG DES SOZIALEN. DAS LITERARISCHE FELD IN PARIS IM SPÄTEN 19. JAHRHUNDERT</b> .....	185
DIE AUSWEITUNG DER AUTONOMIE .....	190
DIE NEUEN SPIELREGELN .....	199
DIE TIEFENSTRUKTUR DES LITERARISCHEN FELDES UND DIE EMERGENZ DER ›GESELLSCHAFT‹ .....	217
Die Individualität der Schrift und ihre Dekadenz .....	218
Unendliche Kommunikation .....	230
 <b>DIE KUNST DER DÉCADENCE. FORMEN GESTEIGERTER RESONANZ BEI JORIS-KARL HUYSMANS UND STÉPHANE MALLARMÉ</b> .....	239
 STATIONEN EINER PROBLEMKONSTELLATION: ROUSSEAU – BAUDELAIRE – HUYSMANS .....	243
 À REBOURS. ÄSTHETIK DER DÉCADENCE .....	268
Die Radikalisierung der Fortschrittskritik: Künstlichkeit, Endlichkeit, Präsenz .....	270
Denken, Sein und Sprach-Kunst .....	288
Am Grund der Identität .....	306
 STÉPHANE MALLARMÉ – LYRIK ALS EPISTEMOLOGIE DES <i>BLANC</i> .....	326
Im Zeichen von Hérodiade – Die metaphysische Krise und ihre Verwindung .....	328
Mode – Bild – Musik: Studien zur Wahrnehmung unter sozialen Bedingungen .....	341
Störung und Präsenz – Zu zwei Gedichten Mallarmés .....	365
 <b>MODERNITÄT AM RANDE DER GESELLSCHAFT – DAS KÜNSTLERISCHE FELD IN WIEN UM 1900</b> .....	397
 DIE ETABLIERUNG EINER NEUEN KUNST .....	401
BRUCHERFAHRUNGEN .....	421
DIE UNMÖGLICHE IDENTITÄT .....	443

<b>RESONANZEN DER DÉCADENCE. VERFALLS- UND STEIGERUNGS- FORMEN IM WERK ARTHUR SCHNITZLERS UND HUGO VON HOFMANNSTHALS</b> .....	463
WIEN UND DIE DÉCADENCE .....	465
ARTHUR SCHNITZLERS GRENZSPIELE .....	478
Traum – Spiel – Potentialität oder: Die »fließenden Grenzen« des Wortes .....	479
Intimität und Sozialität .....	500
<i>Das weite Land</i> .....	511
HUGO VON HOFMANNSTHAL – POESIE DER UNENDLICHEN VERMITTLUNG .....	522
Hofmannsthals tragischer Einsatz – Dionysisches Spiel von Welt und Selbst .....	526
<i>Elektra</i> . Anschluss an große tragische Form oder: Der Entwurf des Dichterischen im Zeichen der Neurose .....	539
Hofmannsthals ureigenste Form: Lyrische Versammlung ins Offene .....	564
Versammlung und Zerstreuung: Hofmannsthal und Mallarmé .....	599
<b>DIE UNTIEFE DES GRUNDES – GUSTAVE MOREAU UND GUSTAV KLIMT</b> .....	611
DER DEKOR DER GESCHICHTE .....	618
SALOMES ERSCHEINUNG ODER: DER NEUROTISCHE GRUND DES BILDES .....	630
UNTIEFEN .....	643
<b>EPILOG: DEKADENZ ODER AM GRUND DER FORM</b> .....	669
LITERATURVERZEICHNIS .....	689
I. Werke .....	689
II. Briefe/Erinnerungen und sonstige Quellen .....	691
III. Lexika, Wörterbücher .....	691
IV. Studien .....	692
Register .....	707